

SPREE-NEISSE-KURIER



mit Informationen von der Pressestelle der Kreisverwaltung
für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

20. Jahrgang • Nr. 07/2022 • 13.07.2022

Auflage: 63.200 Exemplare
in den Regionen Forst (Lausitz), Guben, Spremberg, Cottbus-Land



Ehre dem Engagement

Wer sollte zum Tag des Ehrenamtes im Kreishaus ausgezeichnet werden? Vorschläge können jetzt eingereicht werden. Der Landkreis Spree-Neiße ehrt jährlich am 5. Dezember Menschen, die sich im besonderen Maße engagiert haben.



Im Dezember 2019 gab es das letzte Mal die Feierstunde zum »Tag des Ehrenamtes« im Kreishaus. In diesem Jahr soll sie wieder stattfinden. Foto: Pressestelle SPN

CAROLA ZEDLER

SPREE-NEISSE. Im Jahr 2020 veröffentlichte der Landkreis Spree-Neiße ein Buch mit 20 Beispielen, wie Ehrenamt in der Region gelebt wird. Ehrenamtliche sind in vielen Bereichen der Gesellschaft tätig. Sie beweisen Fürsorge in der Unterstützung und Pflege anderer Menschen, sie schützen Tiere, Natur und Umwelt. Das Ehrenamt ist im Katastrophenschutz und in der Gefahrenabwehr zu finden. Ohne ehrenamtliche Trainer würde die Nachwuchsarbeit im Freizeitsport nicht funktionieren. Ehrenamtliche engagieren sich in den Bereichen Politik, Religion, Brauchtumspflege. Sie bewahren die Geschichte, sorgen für kommunales Miteinander oder beweisen Zivilcourage.

Die Facetten ehrenamtlichen Engagements sind so breit gefächert, dass es kaum gelingen kann, sie alle aufzuzählen. Doch das Dankeschön für ehrenamtliche Arbeit soll nicht vergessen werden. Deshalb rufen Landrat Harald Altekrüger und Annett Noack, die Integrations- und Behindertenbeauftragte dazu auf, Vorschläge einzureichen für Menschen, die am 5. Dezember 2022 geehrt werden sollten. Zwei Jahre konnte wegen der Coronapandemie diese Veranstaltung nicht durchgeführt werden, doch auch in dieser Zeit schief das Ehrenamt nicht, sondern erhielt sogar Zulauf in der Nachbarschaftshilfe, besonders im ländlichen Raum. Besorgungen ma-

chen, Fahrdienst zum Arzt oder Hilfe in Haus und Garten bei den gebrechlichen Nachbarn sind ebenso ehrenwert wie die Leitung eines Vereins oder die Löschung von Bränden. Deshalb sind nicht nur Vereine und Organisationen aufgerufen, Vorschläge für Einzelpersonen oder Gruppen einzureichen. Es ist sogar möglich eine Eigenbewerbung abzugeben. Alle Vorschläge sollten mit einer kurzen Begründung und mit dem Vermerk »Ehrenamt« bis zum 30. September 2022 an das Büro des Landrates geschickt werden. Ein Formular zum Ausfüllen kann auf der Internetseite www.lkspn.de unter „Aktuelles“ und „Pressemitteilungen“ heruntergeladen werden.

Die Vorschläge werden

in Abstimmung mit dem Kreistagsvorsitzenden, dem Landrat, der Integrations- und Behindertenbeauftragten sowie dem Büro Landrat ausgewertet und bis zu 30 Ehrenamtliche zur Feierstunde am 5. Dezember eingeladen.

Info

Hier Vorschläge einreichen:

Landkreis Spree-Neiße/
Büro Landrat
»Ehrenamt«
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)

Formular unter:
www.lkspn.de
»Aktuelles«
»Pressemitteilungen«

Vernissage im Spreewald

BURG (SPREEWALD). Am 13. Juli, 19 Uhr, wird ein besonderes Ausstellungsjahr im Bürger Haus der Begegnung mit einer Vernissage eröffnet. Bis Ende Juni 2023 werden bei vier vierteljährlichen Wechseln die Bildwerke der Gruppe »Peitzer Landmaler« zu sehen sein. Der Titel der ersten Periode heißt »Zwischen Spreewald und Sächsische Schweiz«.

Ein Lehmbackofen entsteht

DISSEN. Zu den Themenwochenenden einmal im Monat präsentiert sich der Freilichtbereich „Stary lud“ in Dissen mit besonderen Aktivitäten. Hier hat man die Möglichkeit, slawische Geschichte mit Hand und Kopf zu begreifen. Am 30. und 31. Juli geht es speziell um den Lehmofenbau. Geöffnet ist am Samstag von 11 bis 15 Uhr und am Sonntag von 12 bis 16 Uhr.

Beratung im Digimobil

SPREMBERG. Das Digimobil der Verbraucherzentrale Brandenburg e.V. wird am 19. Juli von 12 bis 14 Uhr am Spremberger Bullwinkel Halt machen und den Menschen vor Ort eine rechtliche Beratung ermöglichen. Die Verbraucherzentrale Brandenburg e.V. möchte Unterstützung bei Verträgen, im Streit mit Dienstleistern oder bei Abzocke anbieten.



... für den Landkreis
Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
unterwegs

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit dem Ende des Junis liegt erneut ein ereignisreicher Monat hinter uns. Bedeutende Fortschritte konnten wir in Sachen Rettungsdienst und Notfallmedizinische Versorgung, bei denen es sich um unverzichtbare Bestandteile des umfassenden Bevölkerungsschutzes handelt, erzielen. Ab dem kommenden Jahr wird der Rettungsdienst in Spree-Neiße in kommunaler Hand organisiert. Im Rahmen des Kreistages am 15. Juni 2022 stellte sich Roger Preußmann als neuer Geschäftsführer der Rettungsdienst GmbH i. G. vor, seinen Dienst hatte er bereits zum 1. Juni 2022 angetreten. Ich freue mich auf die konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Einwohnerinnen und Einwohner in Spree-Neiße.

Positives gibt es auch mit Blick auf die ältere Generation zu berichten. Unter dem Motto „Für ein lebenswertes Brandenburg – solidarisch, aktiv, mitbestimmend, für alle Generationen“, fand vom 12. bis zum 19. Juni die 28. Brandenburgische Seniorenwoche statt. Die diesjährige Eröffnungsveranstaltung zur Seniorenwoche, am 13. Juni habe ich gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Kreissenioresenbeirats Dr. Gert-Dieter Andreas, dem Beigeordneten Michael Koch sowie dem Kreistagsvorsitzenden Dr. Torsten Schüler durchgeführt. Wie es bereits gute Tradition ist, wurden Seniorinnen und Senioren aus unserem Landkreis für ihr ehrenamtliches Wirken mit einer Ehrenurkunde des Kreissenioresenbeirates ausgezeichnet. Vielen Dank für so viel Engagement!

Gratuliert werden konnte im Juni dem Amt Peitz/Picnjo zum 30-jährigen Bestehen. Beim „Fest für alle“ auf dem Vorplatz der Amtsbibliothek wurde zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern der acht Amtsgemeinden ein Blick auf das schon Geleistete der Vergangenheit und auf die noch bevorstehenden Herausforderungen der Zukunft geworfen. Ich wünsche dem Amt und seinen Gemeinden weiterhin alles Gute!

Spannende Neuigkeiten gibt es rund um die neue Gesamtschule Spree-Neiße. Ihr Ganztagskonzept wird um ein Angebot im Bereich Sorbisch/Wendisch erweitert. Hierfür wurden am 30. Juni zwei Kooperationsvereinbarungen zwischen den Schulleitungen der Grundschule Krieschow/Kśišow und der Gesamtschule Spree-Neiße sowie zwischen der Gesamtschule und der Niedersorbischen Kulturakademie abgeschlossen. Den Schülerinnen und Schülern soll damit sorbisches/wendisches Wissen in dem Kursangebot abwechslungsreich und interaktiv zugänglich gemacht werden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, diese erfreulichen Entwicklungen unterstreichen das Potenzial unserer Region, auf das ich als Landrat stolz bin. Für die nun beginnende Urlaubssaison der Sommerferien wünsche ich Ihnen erholsame, freie Tage.

Es grüßt Sie Ihr Landrat
Harald Altekrüger

Der Bio-Filterdeckel ist ab sofort verfügbar

Um in Zukunft hygienischer, geruchs- und madenfrei den Biomüll zu sammeln, bietet der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft den Nutzerinnen und Nutzern der Biotonne ab sofort die Umrüstung ihres Behälters mit einem Bio-Filterdeckel an.

Mehr Informationen, wie z. B. die Funktionsweise des Bio-Filterdeckels finden Sie auf unserer Internetseite www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft.de unter „Aktuelles“, Downloads.

In den kommenden Tagen finden Bürgerinnen und Bürger an ihrer Biotonne einen Info-Flyer, der sie über die Möglichkeit der Umrüstung informiert.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa



Sommer, Sonne, Biotonne!

- ✓ Perfekt schließende, elastische Doppeldichtung
- ✓ Ein Biofilter zersetzt Faulgase in „frische Luft“
- ✓ Die Dichtung des Filterdeckels verhindert das Eindringen von Fliegen und die Entstehung von Maden.
- ✓ Bindung von gesundheitsgefährdenden Pilzsporen

Kosten für den Bio-Filterdeckel

Filtermaterial

- ✓ in Erststellung enthalten
- ✓ Filtertauschempfehlung alle 2 Jahre

Jahresmiete

- ✓ 2,90 € / 120 l Deckel
- ✓ 4,45 € / 240 l Deckel

Kosten Filtermaterial

8,80 €
(zzgl. Porto bei Versand)

Erhältlich an unseren Wertstoffhöfen und allen Verkaufsstellen für Restmüllsacke

Mehr Infos unter:
www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft.de

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Postanschrift:
Heinrich-Heine-Strasse 1
03149 Forst (L.)

Hausanschrift:
Frankfurter Straße 2
03149 Forst (L.)

Telefon: 03562 4925 - 0
E-Mail: abfallwirtschaft@lksn.de



Rettungsdienst Spree-Neiße GmbH i. G. bereitet sich auf Start ab 1. Januar 2023 vor



Im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa hat sich Roger Preußmann im Rahmen des Kreistages am 15. Juni 2022 als neuer Geschäftsführer der Rettungsdienst GmbH vorgestellt.

Begrüßt wurde er im Kreishaus von Landrat Harald Altekrüger und dem zuständigen Dezernenten Carsten Billing.

„Ich freue mich sehr, dass unser Rettungsdienst mit Herrn Preußmann eine erfahrene Geschäftsführung und damit eine kompetente Leitung erhält. Der konstruktiven Zusammenarbeit blicke ich daher äußerst positiv entgegen“, sagte Landrat Harald Altekrüger.

Preußmann war bisher als Geschäftsführer der Gesellschaft für Wohnungsbau mbH – GeWoBa-Spremerberg tätig. Am 1. Juni 2022 trat der 55-Jährige seinen Dienst als Geschäftsführer der Rettungsdienst GmbH i. G. an. Für einen reibungslosen Übergang erfolgt nun frühzeitig ein enger Austausch zwischen der Geschäftsführung, der Verwaltung des Landkreises, dem derzeitigen Leistungserbringer und den Ärztlichen Leitern des Rettungsdienstes.

Mit Beginn des kommenden Jahres wird der Rettungsdienst in Spree-Neiße in kommunaler Hand organisiert. Über diese Organisationsform des Rettungsdienstes hatte der Kreistag im vergangenen Herbst entschieden. Die GmbH befindet sich zu 100 Prozent im Eigentum des Landkreises. Die Beschäftigten erhalten damit eine Bezahlung nach den tariflichen Bedingungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst sowie den Zugang zur Altersvorsorge (ZVK).

Darüber hinaus gewährleistet die GmbH eine direkte Einflussnahme des Kreistages und macht die 24-Stunden-Dienste der Mitarbeitenden weiterhin möglich. Ihren Sitz wird die Gesellschaft in der Kreisstadt Forst (Lausitz)/Baršć (Lužyca) haben. Bislang hat das Unternehmen Falck Notfallrettung und Krankentransport Spree-Neiße GmbH die Aufgaben des Rettungsdienstes im Landkreis übernommen. Zum Ende des Jahres 2022 wird die gültige Beauftragung auslaufen. Doch die derzeit 150 Beschäftigten, die als Rettungssanitäter, Rettungsassistenten und Notfallsanitäter im Einsatz sind, werden zum Jahreswechsel in die eigene Gesellschaft des Landkreises übergeleitet.

Für die Rettungsdienstgesellschaft werden gleichzeitig neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht, u. a. im Bereich Personal- und Rechnungswesen sowie für weitere Verwaltungsaufgaben.

Die öffentlichen Ausschreibungen werden in Kürze auf der Internetseite des Landkreises unter www.lkspn.de eingestellt.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa



Wir wollen helfen!

Aktuelle Informationen zur Ukraine-Krise



Wo finde ich weitere allgemeine Informationen?

Land Brandenburg (Landesregierung, Landesministerien):

- <https://landesregierung-brandenburg.de/>
- <https://mik.brandenburg.de/mik/de/themen/auslaenderangelegenheiten/ukraine-informationen-fuer-gefluechtete/>
- <https://msgiv.brandenburg.de/msgiv/de/themen/integration/gefluechtete-aus-ukraine/>

Bundesrepublik Deutschland (Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Bundesministerium des Innern und für Heimat):

- <https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/staatsministerin/krieg-in-der-ukraine>
- <https://www.germany4ukraine.de/hilfeportal-de>

Können die Kinder eine Schule besuchen?

Ja, in Deutschland sind alle Kinder ab 6 bzw. 7 Jahren schulpflichtig. Im Bundesland Brandenburg besuchen Kinder nach der Grundschule entweder eine Oberschule, eine Gesamtschule oder ein Gymnasium.

Ukrainische Kinder und Jugendliche können in Brandenburg die Schule besuchen. Jedoch muss dies nicht sofort erfolgen. Für junge Menschen, die in einer Aufnahmeeinrichtung untergebracht waren, ruht die Schulpflicht 6 Wochen nach der Verteilung/den Zuzug in unseren Landkreis. Für junge Menschen, die weiterhin in der Aufnahmeeinrichtung des Landes Brandenburg untergebracht sind, ruht die Schulpflicht für den Zeitraum von 3 Monaten nach der Unterbringung in der Aufnahmeeinrichtung.

Das Ruhen der Schulpflicht gibt den Kindern und Jugendlichen die notwendige Zeit, nach der Flucht hier zunächst anzukommen und sich auf den Schulbesuch vorzubereiten.

Das Kind wird direkt an der Schule angemeldet. Die Schule informiert darüber, dass das Kind schulärztlich untersucht werden muss. Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die notwendige medizinische Erstuntersuchung schon erfolgt ist. Wird für diese Erstuntersuchung noch ein Termin benötigt, wenden Sie sich bitte an unser Sozialamt.

Nach der erfolgten Erstuntersuchung erfolgt dann die schulärztliche Untersuchung. Zuständig für diese Untersuchung ist unser Gesundheitsamt in der Kreisverwaltung in Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca). Bitte informieren Sie sich zu notwendigen Gesundheitsuntersuchungen.

Das Staatliche Schulamt in Cottbus/Chóšebuz ist für die Aufnahme, Beschulung und Förderung der geflüchteten Kinder und Jugendlichen aus der Ukraine, an den Schulen im Landkreis, zuständig.

Aus aktuellen Berichten der im Landkreis untergebrachten Familien, wissen wir, dass die Ukraine über eine eigene digitale Plattform (e-school) verfügt, die zu Pandemiezeiten aufgebaut wurde und die Möglichkeit anbietet, dass die Kinder jetzt auch online weiter lernen können.

Ist eine Betreuung in der Krippe, Kindergarten oder im Hort möglich?

Das zuständige Ministerium in Brandenburg für Bildung, Jugend und Sport hat alle Träger der Einrichtungen gebeten, Flüchtlingskinder aus der Ukraine unkompliziert in den Einrichtungen aufzunehmen. Jedes Kind muss jedoch bevor es erstmalig in eine Kindertagesbetreuung aufgenommen wird, ärztlich untersucht werden (Aufnahmeuntersuchung). Eine Aufnahme kann nur erfolgen, wenn keine gesundheitlichen Bedenken bestehen und ein Nachweis über einen ausreichenden Impfschutz gegen Masern, eine bestehende Immunität gegen Masern oder eine medizinische Kontraindikation gegen eine Masernimpfung vorliegt. Diese Untersuchung führen Kinderarztpraxen oder Kinderkliniken durch.

Es besteht auch die Möglichkeit andere Angebote der Betreuung zu nutzen, insbesondere die Eltern-Kind-Gruppen. Welche Platzkapazitäten und Angebote vor Ort vorhanden sind, können in der zuständigen Stadtverwaltung, Amts- oder Gemeindeverwaltung erfragt werden.

Anmerkung: Zurzeit bestehen regional große Unterschiede hinsichtlich freier Plätze. In vielen Städten und Gemeinden des Landkreises, besonders in den Mittelzentren Guben, Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) und Spremberg/Grodok gibt es nur begrenzte Platzkapazitäten für die sofortige Betreuung der Kinder. Alternative und weitere Angebote werden aktuell geprüft.

Gibt es Hilfe und Unterstützung für schwangere Frauen aus der Ukraine?

Ja, der Verband der Hebammen hat Informationen zusammengestellt. Diese sind zu finden unter <http://www.hebammenhilfe-fuer-fluechtlinge.de/>.

Wir haben weitere wichtige Fragen und Antworten zu diesem Thema für Sie zusammengefasst. Sollten Fragen offen sein, erreichen Sie die Integrationsbeauftragte Annett Noack unter der Rufnummer 03562 986-10003 oder per E-Mail: a.noack-beauftragte@lkspn.de.

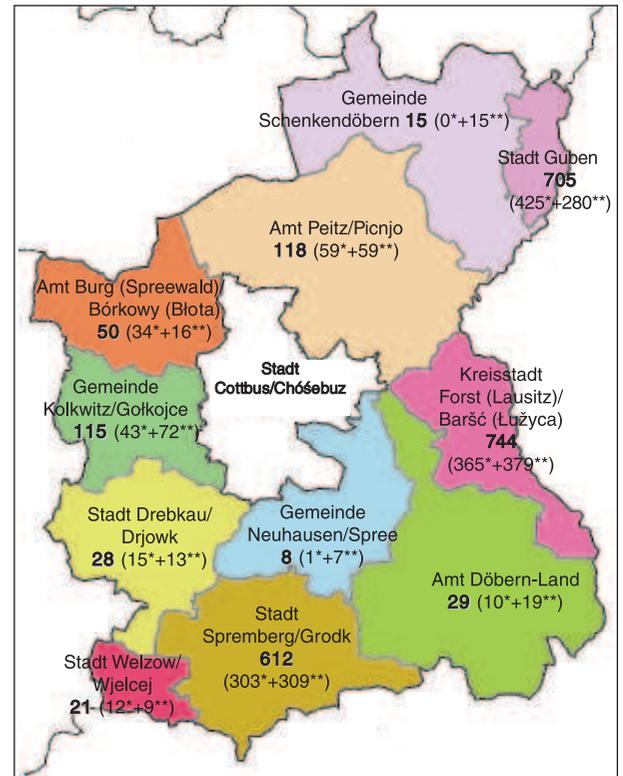
Ausführliche Antworten auf wichtige Fragen finden Sie unter:

www.lkspn.de/Aktuelles_aus_dem_Landkreis/Zuwanderung_im_Landkreis

Zugewanderte Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Verteilung auf die Kommunen (Stand 06/2022)

- * registriert beim Fachbereich Soziales der Kreisverwaltung
- ** registriert beim Jobcenter Spree-Neiße



Ehrenamtliche Initiativen und Netzwerke zur Unterstützung von zugewanderten Menschen im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

FORST (LAUSITZ)/BARŠĆ (ŁUŻYCA)
Flüchtlingsnetzwerk (FlüNet) Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Kontakt: fluenet@gmx.de

Forster Brücke
Ansprechpartner: Ev. Kirchengemeinde
Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Kontakt: ev-kirche-forst@t-online.de

GUBEN
Flüchtlingsnetzwerk „Flucht und Migration“ Guben
Kontakt: goenuelles.s@guben.de

SPREMBERG/GRODK
Netzwerk (NW) „Hilfe für Geflüchtete in und um Spremberg/Grodok“
Kontakt: a.erdmann@stadt-spremberg.de

Runder Tisch für Ausländer - gegen Gewalt in Spremberg/Grodok
Kontakt: buergerbuero@spd-spremberg.de

DÖBERN
Vielfalt im Amt Döbern-Land
Kontakt: i.lutzens@amt-doebern-land.de

WELZOW/WJELCEJ
Arbeitskreis Willkommenskultur Welzow (AKWW)
Kontakt: r.zernick@welzow.de

KOLKWITZ/GÓLKOCJE
Initiative „Kolkwitz engagiert sich“
Kontakt: carina.radochla@stiftung-spi.de

Kreissenorenbeirat eröffnet feierlich die 28. Brandenburgische Seniorenwoche in Spree-Neiße



Im Kreisgebiet beteiligen sich die älteren Bürgerinnen und Bürger aktiv an der generationen übergreifenden Gestaltung des Lebens in Spree-Neiße. Passend dazu lautet das Motto der diesjährigen 28. Brandenburgischen Seniorenwoche, die im Zeitraum vom 12. bis zum 19. Juni 2022 stattfand, „Für ein lebenswertes Brandenburg – solidarisch, aktiv, mitbestimmend, für alle Generationen“.

Am 13. Juni fand die feierliche Auftaktveranstaltung des Kreissenorenbeirates des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa im Kreishaus in Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) statt. Die Mitglieder waren zusammengekommen, um gemeinsam einen Blick auf aktuelle Themen zu werfen, die die Seniorinnen und Senioren bewegen. Wie es bereits Tradition ist, wurden

ausgewählte Mitglieder mit einer Ehrenurkunde für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten ausgezeichnet. Eine Auszeichnung erhielten: Frau Vilma Behrend, Frau Ruth Girndt, Frau Erika Nogai, Frau Elke Müller, Frau Karina Glatzer, Herr Sigfried Jobke sowie Herr Christian Kliche. Eine Auszeichnung mit der Ehrenurkunde im Rahmen der zentralen Eröffnungsveranstaltung wurde zudem an Frau Sigrid Richter aus Guben vergeben. Nochmals geehrt wurden weiterhin Frau Marlies Lobeda und Frau Hannelore Petrick, die im Mai den „Veltener Teller“ 2020 und 2021 vom Land Brandenburg verliehen bekamen. Für gute Stimmung bei der Zusammenkunft sorgte insbesondere das musikalische Rahmenprogramm des Generationen-Orchesters Niederlausitz.



Begleitet wurde der Termin vom Vorsitzenden des Kreissenorenbeirates Spree-Neiße, Dr. Gert-Dieter Andreas, dem Landrat Harald Altekrüger und dem Beigeordneten Michael Koch. Neben Vertreterinnen und Vertretern der Seniorenräte der Städte und Gemeinden im Landkreis waren auch der Kreistagsvorsitzende Herr Dr. Torsten Schüller und Vertreter der Kreistagsfraktionen sowie der Kommunalverwaltungen bei der Veranstaltung dabei.

Im Anschluss an die Feierlichkeiten wurde mit zweijähriger coronabedingter Verspätung die Ausstellung zum 75-jährigen Jubiläum der Volkssolidarität im Foyer des Kreishauses eröffnet.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Vorstandssitzung der AGEG - Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen

Am 17. Juni fand die turnusmäßige Vorstandssitzung unseres Dachverbands, der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG), in der finnisch-schwedischen Grenzregion auf Einladung des Regionalrates von Ostrobothnien sowie des EVTZ Kvarken statt. Die Beratung der Vorstandsmitglieder erfolgte erstmalig auf einem Schiff, auf der vor Kurzem in Dienst gestellten Fähre Aurora Botnia, die zwischen dem finnischen Vaasa und dem schwedischen Umea pendelt.

Inhaltlich standen u. a. der Austausch über die Folgen der Invasion in der Ukraine, die neue INTERREG VI A EU-Förderperiode, die thematische Arbeit und die Projekte der AGEG sowie viele weitere Themen, die für Grenzregionen von Interesse sind, auf der Agenda. Des Weiteren wurde, wie bereits in vorherigen Sitzungen, darauf hingewiesen, dass das Modell der sog. Grenzfunkpunkte einen großen Mehrwert für die Weiterentwicklung der europäischen Integration in allen europäischen Grenzregionen hat. In Umea folgten im dortigen Bibliotheksgebäude spannende Vorträge zum Gesundheitswesen, zum Fährbetrieb zwischen beiden Regionsteilen und zum Entwicklungsstand von Elektroflugzeugen, die insbesondere für Kurzstreckenflüge vorgesehen sind. Wir danken unseren Gastgebern herzlich für die tolle Organisation und das Vermitteln vieler praktischer Kooperationsbeispiele!

Für unsere Euroregion nahmen der Ehrenpräsident Dieter Friese sowie der Geschäftsführer Carsten Jacob an den Beratungen teil.

Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V.

Der Pflegestützpunkt Spree-Neiße informiert



Die Beratungen im Pflegestützpunkt sind so unterschiedlich wie die Ratsuchenden selbst. Ob ältere Pflegebedürftige, pflegebedürftige Kinder und Jugendliche, engagierte Angehörige oder an Pflege Interessierte: Das qualifizierte Team im Pflegestützpunkt unterstützt, berät, begleitet unabhängig und kostenlos zu allen Fragen rund um die Pflege.

Thema heute: Hausnotrufsystem

Hausnotrufsysteme ermöglichen es insbesondere älteren und alleinlebenden Menschen bei Hilflosigkeit, z.B. nach einem Sturz oder medizinischen Notfällen, schnell Hilfe zu bekommen. Über ein Hausnotrufgerät kann per Knopfdruck die Hausnotrufzentrale alarmiert und Hilfe angefordert werden. Ein Hausnotrufsystem fällt bei den Pflegekassen unter die Pflegehilfsmittel, die dem Pflegebedürftigen eine eigenständige Lebensführung und ein unabhängigeres Leben ermöglichen. Unter gewissen Bedingungen werden die Kosten für das Hausnotrufgerät oder mobilen Notruflösungen von der Pflegekasse übernommen.

Folgende Kriterien sind maßgeblich für die Kostenübernahme:

- eine anerkannte Pflegebedürftigkeit (ab Pflegegrad 1)
- allein oder überwiegend alleinlebend
- gemeinsam mit einer Person in einer Hausgemeinschaft lebend, deren körperliche Einschränkungen es in einer Notsituation nicht zulassen, ein handelsübliches Telefon zu bedienen (z. B. um selbstständig einen Rettungswagen zu rufen)
- aufgrund der aktuellen gesundheitlichen Situation muss jederzeit mit einem Notfall gerechnet werden.

Die Kostenübernahme durch die Pflegekasse bezieht sich in der Regel auf die Basisleistung. Sie sollten jedoch immer bei der Pflegekasse nachfragen, ob Zusatzleistungen ebenfalls übernommen werden. Für die Kostenübernahme des Hausnotrufs ab Pflegegrad 1 und höher ist keine ärztliche Verordnung notwendig.

Sie haben Fragen zu diesen oder weiteren Themen rund um die Pflege?

Wir sind für Sie da!

Pflegestützpunkt Spree-Neiße
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Tel.: 03562 986150-27, -98 oder -99
forst@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de

Außensprechstunde Spremberg/Grodtk

Ab 20. Juli 2022 sind wir an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Dresdner Straße 12, 03130 Spremberg/Grodtk wieder persönlich für Sie vor Ort.

Terminvereinbarungen unter:



Pflegestützpunkt Spree-Neiße
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Tel.: 03562 986150-27
forst@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IM FOKUS



Liebe Leser*innen,

in Dörfern und ländlichen Ortsteilen sind Orte der Begegnung für das Miteinander der Einwohner*innen sehr wichtig. Neben Vereinsheimen und Dorfgemeinschaftshäusern dienen auch öffentliche Plätze oder Dorfanger für Zusammenkünfte. Mit dem heutigen Beitrag wollen wir aufzeigen, wie mit Unterstützung einer LEADER-Förderung eine kommunale Fläche aufgewertet und damit die Lebensqualität im Ort verbessert werden konnte.

Der Spielplatz in Deulowitz - ein Treffpunkt für alle

Am östlichen Rand der Stadt Guben liegt der beschauliche Ortsteil Deulowitz. Zu den über 250 Einwohner*innen gehören auch die Bewohner*innen der Seniorenresidenz pro Seniore und viele junge Familien mit Kindern. Der Spielplatz in der Ortsmitte in unmittelbarer Nähe zur Betreuungs- und Pflegeeinrichtung etablierte sich immer mehr zum Treffpunkt für Jung und Alt. Im Laufe der Jahre wiesen die Spielgeräte witterungsbedingt immer größere Schäden auf, so dass einige bereits abgebaut werden mussten. Aber auch die Aufenthaltsqualität für die ältere Generation war nicht mehr gegeben, denn die vorhandenen Sitzmöglichkeiten reichten schon lange nicht mehr aus.

Sowohl Eltern und Großeltern aber auch Kerstin Klemt, Leiterin der Pro Seniore Residenz suchten das Gespräch mit Ortsvorsteher Gerd Richter, um nach einer Lösung für den Erhalt und eine Aufwertung des beliebten Treffpunkts zu suchen. Gemeinsam überlegten sie, wie der Spielplatz neu gestaltet werden kann. Neben neuen Spielgeräten wurde der Wunsch nach einer überdachten Sitzgelegenheit und einem Generationenspielgerät an Gerd Richter herangetragen. Nach mehreren Zusammenkünften aller Beteiligten und einem gemeinsam erarbeiteten Konzept wandte sich der engagierte Ortsvorsteher an die Stadt Guben. Das Anliegen der Deulowitzer stieß bei der Stadtverwaltung auf Zustimmung, jedoch musste nach Möglichkeiten der Finanzierung gesucht werden. Die Nachfrage beim Regionalmanagement Spree-Neiße-Land für eine LEADER-Förderung des Vorhabens war vielversprechend. Als Eigentümerin der Fläche reichte die Stadt Guben im Frühjahr 2020 einen LEADER-Antrag bei der LAG Spree-Neiße-Land e.V. ein. Nach deren Zusage im Sommer 2020 folgte dann die Bewilligung durch das Land Brandenburg.

Zeitnah wurden die Bauleistungen öffentlich ausgeschrieben. Von Beginn an begleitete Maik Linder, Projektleiter vom Fachbereich V Bau – und Instandhaltungsmanagement der Stadt Guben das Vorhaben. In nur drei Wochen Bauzeit konnte der Spielplatz im April 2021 an die Dorfgemeinschaft übergeben werden. Zunächst musste die vorhandene kleine Federwippe umgesetzt und eine ältere Spielkombination demontiert werden, damit die neue Kletterkombination in der Mitte des Spielplatzes ausreichend Platz hat. Die Kleinen können sich jetzt an Kletterkombination, Vogelnestschaukel sowie Doppelwippe erfreuen und für die Bewohner*innen der Seniorenresidenz wurde ein Generationenspielgerät aufgestellt.

Ganz besonders erfreut sind Alt und Jung über die überdachte Sitzgelegenheit. Residenzleiterin Kerstin Klemt berichtet: „Für unsere Bewohner*innen ermöglicht dieser Platz eine Teilhabe am Alltag, es weckt die Lebensgeister und sie fühlen sich mittendrin im Leben.“ Auch Sigmund Brieske und Harry Hahn sind regelmäßig auf dem Spielplatz anzutreffen, um ihre Motorik am Generationenspielgerät zu schulen und mit anderen aus dem Dorf ins Gespräch zu kommen. Häufig nutzen die Bewohner*innen der Seniorenresidenz mit ihren Angehörigen die überdachte Sitzgruppe für ein Picknick. Mehrmals im Jahr finden gemeinsame Veranstaltungen wie das Kinderfest im Juni statt. Dabei sind die gegenseitige Akzeptanz der Generationen und der gesellschaftliche Zusammenhalt besonders zu erleben. Für die Senior*innen sind die sozialen Kontakte und der Austausch mit der jüngeren Generation sehr wichtig. Oftmals begleiten Angestellte der Seniorenresidenz auf den Rollstuhl angewiesenen Bewohner*innen zu dem beliebten Treffpunkt. Gleich gegenüber vom Spielplatz befindet sich das altehrwürdige Herrenhaus, das ebenfalls zur Seniorenresidenz gehört. Als Form des Betreuens Wohnens befinden sich hier acht gemütliche Appartements. Das selbstbestimmte Leben in Gemeinschaft kann durch verschiedene Angebote der Residenz wie die Versorgung im hauseigenen Restaurant oder die Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten ergänzt werden. Nähere Informationen erteilt Kerstin Klemt gern telefonisch, per E-Mail oder nach vorheriger Vereinbarung auch in einem persönlichen Gespräch vor Ort.

Pro Seniore Residenz Deulowitz
 Alt Deulowitz 26
 03172 Guben-Deulowitz
 Tel.: 03561 546112
 E-Mail: kerstin.klemt@pro-seniore.com



Text: LAG Spree-Neiße-Land e.V.
 Fotos: LAG Spree-Neiße-Land e.V., M. Tilch



Ansprechpersonen in der LEADER-Region "Spree-Neiße-Land"

Katrin Lohmann und Manuela Tilch
 Raum D.5.10, Heinrich-Heine-Straße 1
 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
 Telefon: 03562 986-16199
 Internet: www.spree-neisse-land.de



EUROPÄISCHE UNION
 Europäischer Landwirtschafts-
 fonds für die Entwicklung des
 ländlichen Raums



Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Allgemeinverfügung zur befristeten Einschränkung des Eigentümer- und Anliegergebrauchs

Auf Grundlage der §§ 44 und 45 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) vom 02.03.2012 (GVBl. I 2012 Nr. 20) in der derzeit gültigen Fassung i. V. m. § 100 Abs. 1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. 2009 I S. 2585) in der derzeit gültigen Fassung erlässt der Landrat des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejsa Sprjewja-Nysa als untere Wasserbehörde folgende Allgemeinverfügung zur befristeten Einschränkung des Eigentümer- und Anliegergebrauchs:

1. Die Entnahme von Wasser aus Oberflächengewässern mittels Pumpvorrichtung wird in der Zeit von **8.00 Uhr bis 20.00 Uhr** untersagt.
2. Die Allgemeinverfügung erstreckt sich auf
 - die Städte Spremberg/ Grodk und Drebkau/Drjowk;
 - die Gemeinden Kolkwitz/Gołkojce und Neuhausen/Spree/Kopańce/Sprjewja
 - sowie die Ämter Peitz/Picnjo und Burg (Spreevald)/Bórkowy (Błota).
3. Ausnahmen von dieser Allgemeinverfügung können bei der unteren Wasserbehörde beantragt werden.
4. Die Allgemeinverfügung gilt bis auf Widerruf.
5. Die sofortige Vollziehung der Allgemeinverfügung wird angeordnet.
6. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejsa Sprjewja-Nysa in Kraft.

Begründung

Seit dem 25.05.2022 wird der länderübergreifend festgelegte Mindestabfluss in der Spree am Unterpegel Leibsch aufgrund zu geringer Niederschläge und steigender Temperaturen unterschritten. Dadurch sind sowohl die Wasserqualität als auch die Lebewesen in den Gewässern gefährdet. Eine signifikante Verbesserung der wasserwirtschaftlichen Situation ist in Kürze aufgrund der prognostizierten trockenen und warmen Witterung nicht zu erwarten.

Um einer weiteren Verminderung der Wasserführung in den kommenden Sommermonaten entgegenzuwirken, ist die Einschränkung des Eigentümer- und Anliegergebrauchs, d. h. die Entnahme von Wasser aus Oberflächengewässern durch die Eigentümer der an die Gewässer grenzenden Grundstücke bzw. die zur Nutzung dieser Grundstücke Berechtigten (Anlieger), in Kombination mit weiteren Maßnahmen des Niedrigwassermanagements erforderlich.

Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejsa Sprjewja-Nysa ist als untere Wasserbehörde gemäß

§§ 124 Abs. 2 und 126 Abs. 1 BbgWG i. V. m. § 3 Abs. 1 Nr. 4 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102) in der derzeit gültigen Fassung sachlich und örtlich zuständig und kann die Ausübung des Eigentümer- und Anliegergebrauchs gemäß

§§ 44 und 45 BbgWG im Einzelfall oder durch Allgemeinverfügung beschränken oder ganz verbieten, um die Gewässer vor nachteiligen Veränderungen zu schützen.

Durch diese Allgemeinverfügung wird den Grundstückseigentümern bzw. Anliegern die Wasserentnahme aus Oberflächengewässern mittels Pumpvorrichtung in der Zeit zwischen 8.00 Uhr und 20.00 Uhr untersagt bzw. zwischen 20.00 Uhr und 8.00 Uhr gestattet.

Die zeitliche Einschränkung ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt das geeignete und angemessene Mittel, um einer weiteren Beeinträchtigung der Gewässerökosysteme entgegenzuwirken. Die Maßnahme entspricht außerdem der gemeinsam im Niedrigwasserkonzept vom 29.09.2021 festgelegten Vorgehensweise zur Wasserbewirtschaftung in Niedrigwasserverhältnissen im Flussgebiet mittlere Spree.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung ist gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686) in der derzeit gültigen Fassung erforderlich, um zu verhindern, dass durch die Einlegung von Rechtsmitteln Wasserentnahmen im Rahmen des Eigentümer- und Anliegergebrauchs fortgesetzt werden und sich dadurch die Niedrigwassersituation weiter verschärft. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt daher im öffentlichen Interesse.

Aufgrund der Dringlichkeit der Entscheidung wird auf der Grundlage von § 41 Abs. 4 Satz 3 VwVfG außerdem bestimmt, dass die Allgemeinverfügung bereits am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft tritt. Dies ist erforderlich, weil die Einhaltung einer gewöhnlichen Bekanntmachungsfrist von zwei Wochen den unmittelbaren und effektiven Schutz der Wasserreserven und Gewässerökosysteme zu weit verzögern würde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Landrat des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejsa Sprjewja-Nysa, Heinrich-Heine-Straße 1 in 03149 Forst (Lausitz)/Baršé (Lužyca) einzulegen. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist der Widerspruch durch De-Mail in der Sendevariante „mit bestätigter sicherer Anmeldung“ nach dem De-Mail-Gesetz zu erheben. Die De-Mail-Adresse lautet: de-post@lkspn.de-mail.de. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind die besonderen technischen Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter <https://www.lkspn.de/zugangseroeffnung.html> aufgeführt sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Widerspruch gegen diese Allgemeinverfügung wegen der Anordnung der sofortigen Vollziehung keine aufschiebende Wirkung entfaltet. Die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung kann gemäß § 80 Abs. 5 VwGO beim Verwaltungsgericht Cottbus beantragt werden.

Hinweise

1. Der Gemeingebrauch oberirdischer Gewässer gemäß § 43 Abs. 1 BbgWG (z. B. das Baden, Tauchen oder Viehtränken) wird durch diese Allgemeinverfügung nicht eingeschränkt.

2. Das Entnahmeverbot gilt nicht für zugelassene Benutzungen. Sofern die Einschränkung von wasserrechtlichen Erlaubnissen erforderlich wird, ergeht eine gesonderte Anordnung an den Erlaubnisinhaber.

3. Die Einhaltung der Allgemeinverfügung wird durch die untere Wasserbehörde überwacht. Zuwiderhandlungen können gemäß § 103 Abs. 1 Nr. 1 WHG als Ordnungswidrigkeit geahndet werden (Geldbuße bis zu 50.000,00 Euro gemäß § 103 Abs. 2 WHG).

Harald Altekrüger
Landrat

Neuigkeiten aus der Euroregion

Am Dienstag, den 24. Mai 2022 fand im herzoglichen Schloss in Zagan die Mitgliederversammlung des polnischen Euroregionenteils statt. Euroregionspräsident Czesław Fiedorowicz stellte die im vergangenen Jahr durch die Euroregion in Angriff genommenen Initiativen sowie die umgesetzten Vorhaben vor und unterstrich die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserem deutschen Verein. Im Namen der deutschen Seite präsentierte Euroregionspräsident Harald Altekrüger die wichtigsten Fakten der gegenwärtigen Arbeit und fasste die Ergebnisse der Mitgliederversammlung vom 29. April zusammen. Es folgten eine Reihe an Beschlüssen sowie ein Überblick der Leiterin des Gemeinsamen Sekretariats Izabela Glisic zum Umsetzungsstand des Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg-Polen 2014 - 2020 sowie zu den Vorbereitungen des Folgeprogramms INTERREG VI A, welches noch in diesem Jahr starten soll. Höhepunkt der Veranstaltung war die offizielle Verabschiedung der langjährigen Geschäftsführerin Bożena Buchowicz. Sie erhielt für ihre Tätigkeit sowohl das goldene Verdienstkreuz der Republik Polen, als auch die Brandenburgische Europaparkrunde.

Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V.



Freiwillige Helfer gesucht: Maßnahme zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) im Spree-Neiße-Kreis

In der Gemeinde Schenkendöbern, Gemarkung Lübbinchen, wurden nach dem 06.06.22 verendete und kranke Wildschweine entdeckt. Alle Tiere erwiesen sich als an der Afrikanischen Schweinepest erkrankt oder verstorben. Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa beabsichtigt daher, ab dem 27.06.22 für eine Dauer von ca. 3 Monaten das gesamte Gebiet erneut nach Fallwild, Kadaverresten und erkrankten Wildschweinen abzusuchen. Hierzu wurde für den Einsatzabschnitt Fallwildsuche ein Unterabschnitt Nord gebildet, der von Groß Gastrose, Bahnhofstraße 34 aus, die wochentägliche Fallwildsuche koordiniert. Die Suche erfolgt im 2-Schichtsystem und beinhaltet jeweils eine halbe Stunde vor und nach dem Sucheinsatz, sodass die Fröhschicht von 07:30 bis 12:30 Uhr und die Spätschicht von 12:00 bis 17:00 Uhr durchgeführt wird. Am Treffpunkt in Groß Gastrose, Bahnhofstraße 34, werden die jeweiligen Suchtrupps zusammengestellt. Dort findet auch die Unterweisung statt und der Transport zu den Einsatzorten und zurück. Die Anreise zum Treffpunkt erfolgt in eigener Zuständigkeit. Ein Suchtrupp besteht maximal aus 10 Personen. Sollte aus organisatorischen oder anderen Gründen keine Suche durchgeführt, werden alle zeitnah per e-Mail informiert.

Die zuständige Einsatzleitung steht von 7:30 bis 16:00 Uhr und für dringende Rückfragen und Meldungen unter ea-fallwildsuche.kats-asp@lkspn.de zur Verfügung.

Wie melde ich mich konkret an?

Sie schicken eine E-Mail an ea-freiwillige.kats-asp@lkspn.de.

In Ihrer **Nachricht** teilen Sie bitte mit:

- Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer für kurzfristige Rückfragen oder Rückrufe,
- sofern es für die Suche von Vorteil erscheint: berufliche oder ehrenamtliche Vortprägungen (Führungserfahrung, besondere Ortskenntnisse im Bereich Jerischke / Zschornoer Wald, Jagderfahrung, o. ä.),
- Verfügbarkeiten (z.B.: 03./04.07., Fröhschicht/ Spätschicht, eine Schicht / zwei Schichten), Meldung für 2 Schichten werden bei ausreichend vorhandenen Meldungen bevorzugt,
- möglicher Ersatztermin, falls die Suchtrupp zum Wunschzeitraum bereits aufgeführt sind.

Weitere Informationen gibt es unter www.lkspn.de.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/
Wokrejs Sprjewja-Nysa

Bundesfreiwilligendienst im Spree-Neiße-Kreis: Warum sich der Einsatz für Jung und Alt lohnt



So vielfältig wie unsere Gesellschaft sind die Einsatzmöglichkeiten im Bundesfreiwilligendienst. Bei diesem Angebot können sich Menschen aller Altersgruppen außerhalb von Beruf und Schule freiwillig für das Allgemeinwohl engagieren. Auch in Spree-Neiße ist der Einsatz im Bundesfreiwilligendienst eine geeignete Möglichkeit, um neue Erfahrungen zu sammeln, eigenes Wissen an andere weiterzugeben und dabei noch etwas Gutes zu tun. Im naturkundlich-ökologischen Schullandheim Burg (Spreewald)/Bórkowy (Błota) des Landkreises sind rund ums Jahr Bundesfreiwilligendienstler, die den ein bis anderthalb Jahre dauernden Dienst absolvieren, tätig.

„Tatsächlich habe ich, wie viele andere junge Leute, die Zeit zur beruflichen Orientierung genutzt und dabei hatte ich mit dem Team vor Ort und in der schönen Umgebung im Spreewald noch richtig viel Spaß“, berichtet der 20-jährige Erik Gabriel.

Auf dem Landheimgelände, das Schul-, Kita- oder Vereinsgruppen beherbergt, ist Fred Adolph ebenfalls im Bundesfreiwilligendienst aktiv. „Ich habe hier so viel Freude an der Arbeit wie wohl noch nie zuvor“, sagt der 60-Jährige. Für ihn sind das Gefühl gebraucht zu werden und soziale Kontakte zu knüpfen weitere Argumente. Eintönig wird es im Schullandheim nicht, denn die Tätigkeiten sind abwechslungsreich - ob bei Hausmeisterarbeiten, der Anlagenpflege oder bei Bau- und Reparaturarbeiten. Der Erfolg lässt sich an den Neubauten von Schaukel, Wippe und PKW-Garage auf dem Gelände ablesen. Neue Erfahrungen sammeln und ein „Sich-ausprobieren-können“ gelinge in der Umgebung des Landheims inmitten der Natur des Spreewaldes hervorragend, wissen die Beiden. Sie sind sich einig: „Der Bundesfreiwilligendienst hat sich auf jeden Fall gelohnt. Die gesamte Zeit hier wird uns positiv in Erinnerung bleiben.“

Mitmachen beim Bundesfreiwilligendienst können alle, die ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt haben. Im Spree-Neiße-Kreis gibt es eine Vielzahl von weiteren Einsatzgebieten: Die Schule mit Sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ in Spremberg/Grodok, das Pestalozzi-Gymnasium in Guben, das Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium in Forst (Lausitz)/Baršć

Information zur aktuellen Niedrigwassersituation: Appell zur sparsamen Benutzung von Trink-, Grund- und Oberflächenwasser

Die Untere Wasserbehörde des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa informiert darüber, dass der länderübergreifend festgelegte Mindestabfluss in der Spree am Unterpegel Leibsch seit dem 25.05.2022 aufgrund zu geringer Niederschläge und steigender Temperaturen unterschritten wird. Eine signifikante Verbesserung der Situation ist in Kürze aufgrund der prognostizierten trockenen und warmen Witterung nicht zu erwarten. Um in den kommenden Sommermonaten einen Mindestwasserabfluss in der Spree sicherzustellen, wurden nach Vorgabe des Niedrigwasserkonzeptes für das mittlere Spreegebiet bereits erste Schritte zur Abflusstützung eingeleitet und Abgaben aus der Spree reduziert. Darüber hinaus hat die Untere Wasserbehörde den erlaubnisfreien Anliegergebrauch (Wasserentnahme aus Oberflächengewässern mit Pumpen) im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa ab der 24. Kalenderwoche durch eine Allgemeinverfügung zeitlich eingeschränkt, um die Wasserreserven zu schonen. Auch Wasserentnahmen, für die eine wasserrechtliche Erlaubnis erteilt wurde, werden auf Einsparpotentiale hin geprüft und ggf. angepasst.

Die aktuellen Abflusswerte können im Internet unter <https://pegelportal.brandenburg.de> eingesehen werden. Gleichzeitig bittet die Untere Wasserbehörde alle Bürgerinnen und Bürger darum, auch mit dem Grund- und Trinkwasser sparsam umzugehen. Bei sommerlichen Temperaturen ist die Beregnung von Gärten, Rasenflächen und Sportanlagen unbedingt zu vermeiden, um die Wasserverluste durch Verdunstung gering zu halten. Stattdessen sollte die Bewässerung nach 21:00 Uhr oder in den frühen Morgenstunden erfolgen, wenn es in der Regel am kühleren und die Verdunstung am geringsten ist. Darüber hinaus bittet sie alle Bürgerinnen und Bürger darum, die Notwendigkeit von Wasserentnahmen abzuwägen. So kann die Bewässerung eines Gemüsegartens eine durchaus sinnvolle Grundwasserbenutzung sein, die Bewässerung des Rasens, das Abspritzen befestigter Wege und Hofflächen oder das Wagenwaschen dagegen nicht. Für eventuelle Fragen zu Wasserentnahmen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unteren Wasserbehörde gerne beratend zur Verfügung.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa



(Lužyca), das Oberstufenzentrum II des Landkreises in Cottbus/Chóšebuz, das Niederlausitzer Heidemuseum in Spremberg/Grodok oder die Kreisbibliothek in Spremberg/Grodok suchen regelmäßig tatkräftige Unterstützung durch Freiwillige.

Interessierte finden Informationen unter www.bundesfreiwilligendienst.de. Anfragen können an schulverwaltungsamt@lkspn.de geschickt werden.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Ihr Jobcenter Spree-Neiße - Standorte & Kontakt

Standort Cottbus-Land

Makarenkostraße 5,
03050 Cottbus/ Chóšebuz
Tel.: 0355 86694-35501
E-Mail: jobcenter-cottbus@lkspn.de

Sprechzeiten

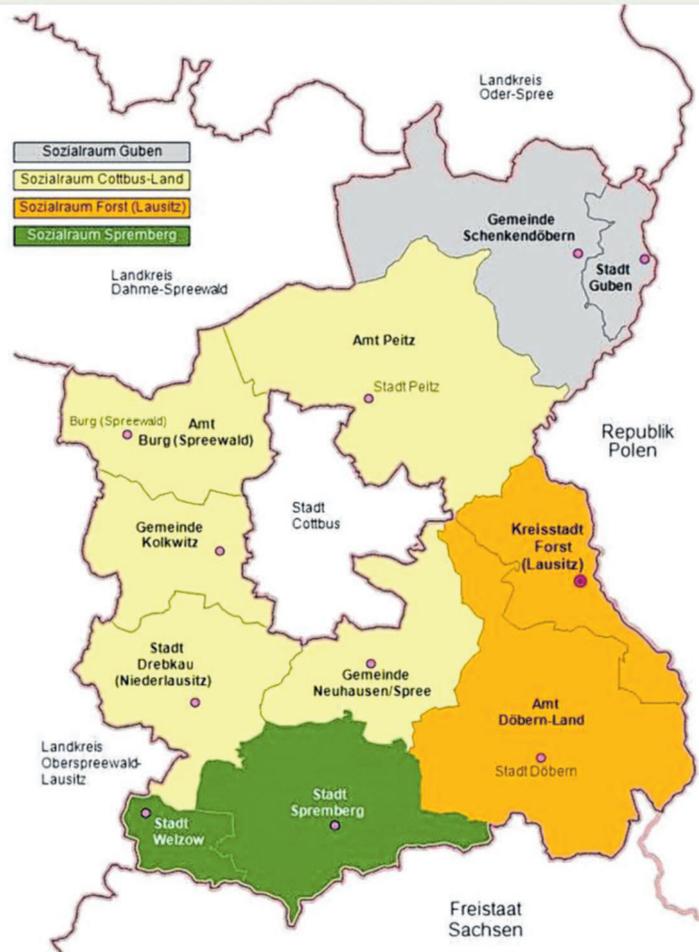
Dienstag von 08:00 - 12:00 und
13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag von 08:00 - 12:00 und
13:00 - 16:00 Uhr

Arbeitgeberservice

Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst
(Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
Tel.: 03562 986-15575
E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Standort Spremberg

Gerberstraße 3a
03130 Spremberg/ Grodk
Tel.: 03563 57-25501
E-Mail: jobcenter-spremberg@lkspn.de



Standort Guben

Bahnhofstraße 4, 03172 Guben
Tel.: 03561 547-65501
E-Mail: jobcenter-guben@lkspn.de

Jobcenter Spree-Neiße

Postanschrift
Heinrich-Heine-Straße 1,
03149 Forst (Lausitz)/ Baršć
(Łużyca)
Tel.: 03562 986-15501
E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Standort Forst (Lausitz)

Richard-Wagner-Str. 37, 03149
Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
Tel.: 03562 6981-95541
E-Mail: jobcenter-forst@lkspn.de

Arbeitslosenzahlen im Juni 2022

(Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA))

| Landkreise/ kreisfreie Stadt | gesamt | | | im Bereich | | | | | |
|---------------------------------|----------------------|---|------------------------------------|----------------------|---|------------------------------------|----------------------|---|------------------------------------|
| | aktuell (absolut) | Veränderung ggü. Vorjahres- monat | Arbeits- losen Quote in % | SGB II | | | SGB III | | |
| | | | | aktuell (absolut) | Veränderung ggü. Vorjahres- monat | Arbeits- losen Quote in % | aktuell (absolut) | Veränderung ggü. Vorjahres- monat | Arbeits- losen Quote in % |
| Spree-Neiße | 3.248 | -321 | 5,6 | 848 | -217 | 1,5 | 2.400 | -104 | 4,2 |
| Stadt Cottbus | 3.433 | -553 | 6,8 | 748 | -64 | 1,5 | 2.685 | -489 | 5,4 |
| Elbe-Elster | 3.270 | 29 | 6,4 | 814 | -217 | 1,6 | 2.456 | 246 | 4,8 |
| Oberspreewald-Lausitz | 3.619 | -332 | 6,5 | 891 | -205 | 1,6 | 2.728 | -127 | 4,9 |

Eckdaten des Jobcenters Spree-Neiße im Juni 2022

| | Bedarfsgemeinschaften |
|--|-----------------------|
| Standort Cottbus/ Chóšebuz | 657 |
| Standort Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca) | 1.371 |
| Standort Guben | 941 |
| Standort Spremberg/ Grodk | 949 |
| Gesamt Jobcenter Spree-Neiße | 3.918 |

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

| | Personen |
|---|--------------|
| Leistungsberechtigte nach dem SGB II gesamt (LB) | 6.509 |
| davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) | 4.731 |
| darunter weiblich | 2.349 |
| darunter männlich | 2.382 |
| darunter unter 25 Jahre | 571 |

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

Vermittlungen seit Januar 2022

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

| | |
|---|-----|
| 1. Arbeitsmarkt & Ausbildung | 475 |
| Ausbildungsvorbereitung | 40 |
| Existenzgründung | 11 |
| Fort- und Weiterbildung | 84 |
| weitere Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt | 362 |
| Arbeitsgelegenheiten (2. Arbeitsmarkt) | 470 |

Vermittlungen im Juni 2022

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

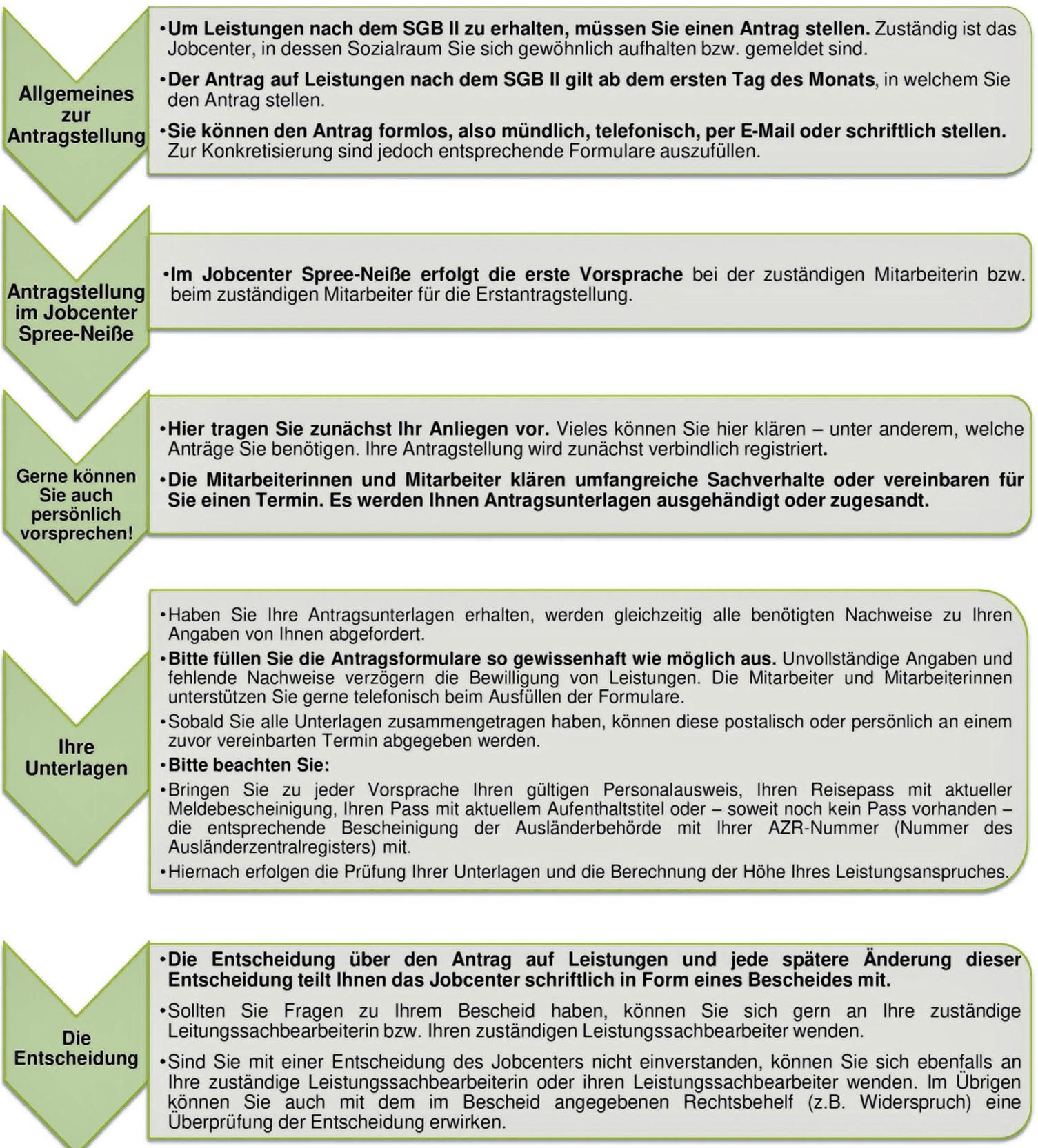
| | |
|---|-----------|
| 1. Arbeitsmarkt & Ausbildung | 94 |
| Fort- und Weiterbildung | 35 |

Ihr Jobcenter Spree-Neiße – Hilfestellung aus einer Hand

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

heute möchten wir Ihnen wieder einen Einblick in die tägliche Arbeit des Jobcenters Spree-Neiße geben. Um Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch, Zweites Buch (SGB II) zu erhalten, ist ein Antrag notwendig. Was Sie dabei beachten müssen und wie die Antragsstellung genau abläuft, zeigt Ihnen unsere Übersicht. Die genauen Standorte und Kontaktdaten entnehmen Sie dem Schaubild auf der vorherigen Seite.

Von der Antragstellung zum Bescheid – Die einzelnen Stationen im Jobcenter



Korrektur der Arbeitslosenzahlen in der Aufgabe des Spree-Neiße-Kuriers von Juni 2022

Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen, Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA))

Arbeitslosenzahlen im Mai 2022

(Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA))

| Landkreise/ kreisfreie Stadt | gesamt | | | im Bereich | | | | | |
|---------------------------------|----------------------|---|------------------------------------|----------------------|---|------------------------------------|----------------------|---|------------------------------------|
| | aktuell (absolut) | Veränderung ggü. Vorjahres -monat | Arbeits- losen Quote in % | SGB II | | | SGB III | | |
| | | | | aktuell (absolut) | Veränderung ggü. Vorjahres -monat | Arbeits- losen Quote in % | aktuell (absolut) | Veränderung ggü. Vorjahres -monat | Arbeits- losen Quote in % |
| Spree-Neiße | 3.109 | -535 | 5,4 | 2.271 | -227 | 3,9 | 838 | -308 | 1,5 |
| Stadt Cottbus | 3.293 | -869 | 6,6 | 2.604 | -646 | 5,2 | 689 | -223 | 1,4 |
| Elbe-Elster | 2.987 | -377 | 5,8 | 2.141 | -125 | 4,2 | 846 | -252 | 1,7 |
| Oberspreewald-Lausitz | 3.614 | -566 | 6,5 | 2.700 | -247 | 4,8 | 914 | -319 | 1,6 |

Arbeitsbesuch in Peitz/Picjno: Große Themen und gemeinsame Projekte

Zu Themen, wie der Entwicklung des Cottbuser Ostsees und der Schaffung von rund 100 Bootslegeplätzen am Sportboothafen Teichland, tauschten sich die Leitungsebenen des Amtes und der Kreisverwaltung beim Arbeitsbesuch des Landrates Harald Altekrüger im Amt Peitz/Picjno am 1. Juni 2022 aus.

Weiter waren die Inanspruchnahme von Fördermitteln, die planmäßige Fertigstellung bis Oktober dieses Jahres und die durch das Großprojekt erwarteten Zuzüge Gesprächsinhalte an diesem Tag. Andere Aspekte waren die Entwicklung der Industrie- und Gewerbeflächen in Jänschwalde/Janšojce, denn eine Investorengruppe arbeitet Pläne für ein CO₂-freies Gewerbegebiet aus, als auch die Schaffung eines Bahnanschlusses.

Den Arbeitsbesuch nutzte Landrat Harald Altekrüger, um einen Blick auf gemeinsame Projekte zu werfen. Beim Event „Sounds of Hollywood“ werden am 2. September 2022 erneut zahlreiche Gäste erwartet. Thematisiert wurde daher die Finanzierung dieser Veranstaltung für die Folgejahre. Einem weiteren Veranstaltungshöhepunkt steuerte das Amt Peitz/Picjno mit seinen acht Gemeinden am 25. und 26. Juni bei einem Bürgerfest mit Kulturprogramm im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums des Amtes entgegen. Halt machte der Landrat zudem im Unternehmen FALKEN, dessen Ursprung im Jahr 1967 liegt. Wo einst handgefertigte Ordner hergestellt wurden, arbeiten heute 300 Beschäftigte und 17 Auszubildende im Schichtbetrieb. Auf 18.000 Quadratmetern Fläche werden in der Produktionshalle jährlich rund 100 Millionen Ordner, 150 Millionen Schnell- und 300 Millionen Trennhefter sowie 50 Millionen Hängeregister hergestellt. Wie in vielen anderen Unternehmen, sucht auch FALKEN Nachwuchskräfte. Wer sich in verschiedenen handwerklichen Jobs ausprobieren möchte, hat bei FALKEN die Gelegenheit dazu. Gesellschaftlich engagiert sich die Firma zusätzlich, denn sie arbeitet mit sozialen Einrichtungen zusammen, wie der Behindertenwerkstatt „Hand in Hand“. Seinen Abschluss fand der Besuch nach einer Gesprächsrunde mit den Ortsbürgermeistern. Themen waren hier die Ausstattung und Ausrüstung der Feuerwehren, der Bau von wichtigen Verbindungsstraßen sowie die Errichtung und Modernisierung von Radwegen.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa



Gutes Abschneiden für „Spree-Neiße-Paddler“ bei 14. Wasserspielen auf dem Spremberger Stausee



Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause fand am Wochenende des 10. und 11. Juni 2022 die nunmehr 14. Ausgabe der Wasserspiele Neuhausen/Spree auf dem Spremberger Stausee statt. Das Landkreisteam „Spree-Neiße-Paddler“ nach so langer Zeit wieder zusammenzustellen war nicht einfach. In kurzer Zeit mussten die Technik wieder erlernt, Kraft antrainiert und neue Teammitglieder inte-

griert werden. Diese Mühen aber haben sich gelohnt und dem Team zudem sehr viel Freude bereitet.

Unser Drachenbootteam trat am Freitag, dem 10. Juni beim schon legendären Nachtrennen über die 100 m-Distanz an. Durch unseren souveränen Sieg im D-Finale konnten wir mit einer Zeit von 32,62 Sekunden den 12. Platz bejubeln. Das Hauptrennen über 200 m am Sonnabend war mit 28 Booten ebenfalls sehr stark besetzt. Unser Ziel nach den drei

Vorläufen war es, das „enviaM Cup Mixed Team Fun Finale“ zu erreichen, was uns mit tollem Einsatz im dritten Qualifikationslauf gelang. Im Finale hieß es dann nochmals alle Kräfte zu bündeln. Es entwickelte sich zwischen den vier Finalisten ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Letztlich musste sogar das Zielfoto zur Bewertungsanalyse herangezogen werden. Trotz einer neuen Bestzeit für unser Team an diesem Tag mit 1:00,92 Minuten fehlten nur 4 Hundertstel Sekunden oder 13 cm zu Platz 3. Zum Sieger, den „Drachenpaddlern“, fehlten ebenso nur knappe 39 Hundertstel Sekunden. Den Sieg holt sich die Mannschaft der „Spree-Neiße-Paddler“ hoffentlich bei der 15. Ausgabe der Wasserspiele 2023. Dafür wird weiterhin immer wieder Verstärkung in unserem Team benötigt.

Auf diesem Weg bedanken sich die „Spree-Neiße-Paddler“ für die gute Organisation und das bunte Programm bei der Gemeinde Neuhausen/Spree und seinem gesamten „Orga-Team“, sowie insbesondere bei Thomas Schoba für die wieder sehr gute Trainingsbetreuung.

Ralf Drews
Teamkapitän der „Spree-Neiße-Paddler“

Innovatives deutsch-polnisches Projekt: Das Fabmobil zu Gast in Spree-Neiße



Im Rahmen der diesjährigen Kinder- und Jugendwoche „KiJuWo“ war das Fabmobil - ein fahrendes Kunst- und Designlabor - zu Gast im Spree-Neiße-Kreis. Sowohl in Spremberg/Grodtk als auch in Guben und Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) hatte der High-Tech-Bus Halt gemacht und Jugendliche aus der Region dazu eingeladen, einen Blick in das Innere des mit moderner Technik ausgestatteten Busses zu werfen. Die Schülerinnen und Schüler aus Deutschland und Polen erhielten eine Führung durch den Bus und konnten anschließend unter professioneller Anleitung in Workshops Modelle über unterschiedliche Programme am Computer designen, modellieren und diese anschließend mit dem 3D-Drucker umsetzen. Bei dem Projekt stand das Aktivwerden in Teamarbeit im Vordergrund, um ganz nach dem Motto „Learning by doing“ Kenntnisse zu den Programmen zu erlangen und die im Kreativprozess entwickelten Produkte mit entsprechender Technik zu realisieren. Zum Einsatz kamen u. a. ein 3D-Drucker, Gravurtechniken, ein CNC-Lasercutter sowie ein Plotter zum Bedrucken von Stoffen und Taschen.

„Mit dem Fabmobil konnten wir den Jugendlichen die Möglichkeit geben, neue Technologien in den ländlichen Raum zu bringen und jungen Menschen Zukunfts- und Berufsperspektiven und damit Bleibeperspektiven im Strukturwandel aufzuzeigen. Deutlich kristallisierten sich die Themen heraus, mit denen sie sich intensiv beschäftigen: Mobilität, Digitalisierung und erneuerbare Energien. Dieses kreative Potenzial unserer Jugend gilt es zu nutzen und sie dazu anzuregen, sich aktiv am Strukturwandelprozess mit eigenen Ideen und Vorstellungen zu beteiligen“, sagt die Beauftragte für Kinder- und Jugendbeteiligung, Lisa Temesvári-Alamer. „Weil die Teilnehmenden überwiegend weiblich waren, wurden insbesondere Zukunftsperspektiven für Frauen und Familien in der Region diskutiert. Damit zeigte sich einmal mehr, dass Strukturwandelprozesse unbedingt geschlechterübergreifend und familienfreundlich geplant werden müssen“, so die Beauftragte weiter, die auch als Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises agiert.

Ein weiterer positiver Aspekt der Aktion war die deutsch-polnische Begegnung mit umfassendem Austausch und Blick über die Ländergrenzen hinaus. Das vom Landkreis Spree-Neiße in Zusammenarbeit mit dem polnischen Partnerlandkreis Krosno realisierte Projekt wurde unterstützt aus dem Klein-Projekte-Fonds (KPF) des Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V. Zeitgleich fand im Kreishaus die Ausstellung „Zukunft Lausitz 2030“ aus dem Jahr 2019 mit interessanten und innovativen Anregungen junger Menschen zur Entwicklung der vom Strukturwandel betroffenen Landkreise statt. Das Feedback der Teilnehmenden und Mitwirkenden des Projektes lautete: „Ein großer Spaß und damit ein voller Erfolg! Jederzeit sind wir gern wieder dabei.“

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Neue Kooperationsvereinbarung: Ganztagsangebot „Sorbisch/Wendisch“ an der Gesamtschule Spree-Neiße ab Schuljahr 2022/2023

Damit das Angebot der Ganztagskurse an der Gesamtschule Spree-Neiße erweitert wird, schlossen am 30. Juni 2022 Landrat Harald Altekrüger, der



Schulleiter der Gesamtschule, René Schulz, die Schulleiterin der Grundschule Krieschow/Kśiśow, Simone Golzbuder, und der Leiter der Domowina Niederlausitz Projekt gGmbH, Frank Kossick, Kooperationsvereinbarung ab.

ungen ab.

Den Schülerinnen und Schülern der neuen Gesamtschule steht somit ab dem Schuljahr 2022/2023 ein außerunterrichtlicher Kurs im Bereich Sorbisch/Wendisch mit zwei Wochenunterrichtsstunden zur Verfügung.

„Mit den Erfahrungen der Grundschule Krieschow/Kśiśow und den interaktiven Projekten der Niedersorbischen Kulturakademie hat die Gesamtschule Spree-Neiße tolle Partner an ihrer Seite, um die Inhalte für die Kinder und Jugendlichen lebendig und spannend zu verpacken“, erklärte Schulleiter René Schulz. „Wir planen die Verknüpfung von naturwissenschaftlichem Wissen mit der sorbischen/wendischen Sprache und Kultur. Dabei gehen wir bei der Umsetzung des Konzepts vor allem auf die Wünsche der Kinder ein, damit diese viel Freude und Motivation in den Kurs mitbringen“, so der Schuldirektor weiter.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Aktion zur Rettungsgasse startet im Landkreis

Wer zurzeit im Spree-Neiße-Kreis ein Auto zulässt oder ummeldet, erhält neben den Fahrzeugpapieren auch einen Schwamm und eine Parkuhr mit aufgedruckten Hinweisen, wie eine Rettungsgasse gebildet wird. Die Aktion ist Teil einer landesweiten Kampagne des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e.V., unterstützt durch die Lotto Brandenburg GmbH. Am 8. Juni übergaben der Landrat und der Vorstandsvorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes symbolisch die ersten Artikel.

Weil es in Spree-Neiße keine Autobahnraststätten gibt, haben sich der Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. und der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa als Träger des bodengebundenen Rettungsdienstes für die Verteilung innerhalb des Sachgebietes Führerscheinangelegenheiten und Kfz-Zulassung entschieden.

Der Zeitpunkt der Aktion ist mit Bedacht gewählt, denn seit dem 7. Juli laufen in Brandenburg die Sommerferien und damit werden die Autobahnen wieder voller.

„Das ungehinderte Eintreffen der Einsatzkräfte des Rettungsdienstes, der Feuerwehren oder der Polizei am Einsatzort ist für alle Beteiligten wichtig. Eine Rettungsgasse auf der Autobahn richtig zu bilden, ist hierfür Voraussetzung“, sagt der Vorstandsvorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V., Robert Buder.

Neben dem Verteilen von Parkuhren und Scheibenschwämmen sind weitere Aktionen geplant. Künftig sollen etwa an Autobahnbrücken im Spree-Neiße-Gebiet Banner darauf hinweisen, wie eine Rettungsgasse gebildet wird.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa





Regionalstelle Forst (Lausitz)

Zuckertüten selbst gestalten

Ein wenig aufwendiger, dafür noch individueller sind selbst gefertigte Zuckertüten aus Stoff, Filz oder mit dem Lieblingscharakter verziert. Überraschen Sie Ihren Schulanfänger mit einer handgefertigten Schultüte.

30. Juli 2022, Samstag, 09:00 - 13:30 Uhr

Ferienakademie – Grundkurs Nähen

Im Kurs erhalten Sie eine Einführung in das Schneiden und den Umgang mit der Nähmaschine/Overlockmaschine. Zusätzlich lernen Sie alles Wissenswerte im Umgang mit Webware und dehnbaren Stoffen wie Jersey. Kreatives Gestalten und selbstständiges Nähen sind Ziel des Kurses. Die Teilnehmenden werden entsprechend der eigenen Voraussetzungen und Wünsche fachgerecht angeleitet und erhalten Unterstützung bei der Anfertigung eines individuellen Kleidungsstückes.

15. - 19. August 2022, Montag - Freitag, 09:30 - 13:15 Uhr

Zurück zur Natur - Wandern mit Eseln

Bewegung ist gut für Körper und Seele. Erst recht, wenn sich in Ihrer Begleitung ein Esel befindet. Gemeinsam genießen Sie die Natur der Spree-Neiße-Region, können den Alltag vergessen und innerlich zur Ruhe kommen. Durch seine Gemütlichkeit, Ruhe und Gelassenheit wirkt Eselwandern besonders unterstützend bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen und depressiven Verstimmungen. Sie erhalten einen Einblick in die Eselkunde, zur Fütterung und dem artgerechten Umgang mit dem Esel - einem eigenwilligen, intelligenten und gutherzigen Tier.

17. August 2022, Mittwoch, 11:00 - 13:15 Uhr

Regionalstelle Guben

Plenair – Von den Lichtfarben zu den Pigmentfarben – Aquarellmalerei im Freien

Natürliches Licht im Freien an besonderen Orten ist eine andere Art des Malens, die Originalfarben und die richtige Perspektive werden in der Natur anders wahrgenommen. Der Unterschied zum Indoor-Malen steht im Mittelpunkt des Kurses.

16. und 17. Juni 2022, Samstag und Sonntag, 10:00 - 14:30 Uhr

Orientalischer Tanz

Mit speziellen Bewegungen im Becken- und Brustbereich stärken Sie Ihre Muskeln und bewegen die ganze Wirbelsäule. Sie erfahren Ihren Körper auf eine wundervolle neue Art und Weise. In diesem Kurs erlernen Sie die isolierten, für den Bauchtanz typischen Grundbewegungen und Schritte. Hier sind Sie auch richtig, wenn Sie bereits Gelerntes wieder auffrischen oder festigen wollen.

Es wird eine kleine, auch zu Hause nachtanzbare Choreografie entwickelt. Sie erfahren natürlich auch Wissenswertes über die orientalische Kultur und Lebensart.

19. August 2022, Freitag, 17:00 - 18:30 Uhr

Regionalstelle Spremberg

Kräuterwanderung – Kräuter für die Hausapotheke

Sie sammeln Wildkräuter für die grüne Familienapotheke und besprechen Inhaltsstoffe und die Verwendung in der Vollwertküche.

14. Juli 2022, Donnerstag, 14:00 - 19:15 Uhr

Acryl- und Aquarell-Mal-Workshop für Anfänger

In diesem Workshop erlernen Sie den Umgang mit Aquarell- und/oder Acrylfarben. Wir zeigen in einfachen Schritten Zeichnen, Zeichnungen mit Farbe lavieren und das Malen von Acrylbildern (Farbenmischen, Wasserspiegelung, Kopfweide in der Flusslandschaft, Morgenstimmung mit Nebel, Sonnenuntergang). Nach Absprache mit den Kursleitern können gern auch andere künstlerische Inhalte umgesetzt werden.

18. - 22. Juli 2022, Montag - Freitag, 10:00 - 12:15 Uhr

Windlichter töpfeln – Aufbautechniken

Die Eigenheiten der einzelnen Techniken werden vorgestellt und die Vor- und Nachteile erläutert. Mittels der Techniken lassen sich verschiedene Objekte aus Ton herstellen, die am Ende des Kurses durch die Glasur ihr endgültiges Aussehen erhalten.

13. August 2022 (4 Termine), Dienstag, 15:00 - 17:15 Uhr

Gemüseschnitzen für Einsteiger - Blüten und Tierfiguren aus Gemüse

Das fantasievolle Gestalten von Obst und Gemüse ist eine alte Tradition aus dem Fernen Osten. In den Kursen werden Ihnen die Grundkenntnisse asiatischen Gemüseschnittens vermittelt. Sie erhalten Tipps zur Auswahl geeigneter Obst- und Gemüsesorten.

30. August 2022, Dienstag, 17:30 - 20:30 Uhr

ANMELDUNG & BERATUNG

Regionalstelle Forst (L.)

Telefon: 03562 693816
forst@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Guben

Telefon: 03561 2648
guben@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Spremberg

Telefon: 03563 90647
spremberg@kreisvolkshochschule-spn.de

Der Landrat auf Stippvisite beim Kinderfest der GWG in Guben



Dem Kinderfest der Gubener Wohnungsbaugenossenschaft am 1. Juni 2022 stattete Landrat Harald Altekrüger einen Besuch ab.

Rund 1.000 Besucherinnen und Besucher waren zum fröhlichen Fest gekommen, um mit den Kleinsten die bunt gestalteten Stationen auf dem Festgelände zu erkunden. Gubens Bürgermeister Fred Mahro, die beiden Mitglieder des Vorstandes der GWG Guben, Thomas Gerstmeier und Volkmarr Paffenholz, sowie der Spree-Neiße-Landrat (v.l.) nutzten das erfolgreich verlaufene Kinderfest auch zum Austausch über aktuelle regionale Themen.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Bürgersprechstunde beim Landrat Altekrüger

Die nächste Bürgersprechstunde findet am **Dienstag, den 12. Juli 2022, in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr**, im Raum A.1.11 im Kreishaus, Heinrich-Heine-Straße 1 in Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) statt. Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Sorgen in dieser Zeit direkt an den Landrat wenden oder ihn telefonisch unter Tel.: 03562 986-10001 erreichen.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Dezernat I, Fachbereich Kataster und Vermessung ist die Stelle als



Sachbearbeiter Qualitätssicherung im Liegenschaftskataster (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt dauerhaft zu besetzen.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Bewertet ist die Stelle mit der Entgeltgruppe 10 TVöD.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite: <http://www.lkspn.de> unter der Rubrik „Ausschreibungen“.

Die Bewerbungsfrist endet am 24.07.2022

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
Haupt- und Personalverwaltung
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Der nächste
Spree-Neiße-Kurier
für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
erscheint am 10. August 2022

Was ist los in der Region?

■ 16./17.Juli, 9 - 16 Uhr
Trödelmarkt, Burg (Spree-
wald), Wiese nahe der Bismarckschänke

■ 16.Juli, 13- 17 Uhr
8. Wassersporttag am Großsee, Waldcamping Am Großsee, Tauer

■ 16.Juli, 18 Uhr
Rock & Blues-Nacht: Monokel, Kozmic Blue, Band of Friends, Shophonks, Dobré Ráno spielen live im Hotel zur Post, Spremberg

■ 16.Juli, 19 Uhr
Akustik Folk Rock mit Edgar und Marie, Museumsscheune Bloischdorf

■ 16.Juli, 19.30 - 21.30 Uhr
Burger KunstGenuss: ART Akustik Rock Trio, Burg (Spreewald), Weidenburg

■ 16.Juli, 20 Uhr
Sommertheater auf der Zitadelle in Peitz mit dem Stück »Das Narrenschneiden«, Am Festungsturm 2, Peitz

■ 17.Juli, 14 Uhr
Museumstag: Mit Holz durch Stein, Anfassen & Mitmachen! ATZ Welzow

■ 17.Juli, 15 Uhr
The Marvellous Magpies, Rockebilly und Rock'n Roll,



Am Samstag, dem 16. Juli, gibt es in der Burger Weidenburg wieder »Burger KunstGenuss«: Zu Gast ist »ART«, das »Akustik Rock Trio«. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf für 12 Euro in der Touristinformation sowie im Onlineshop unter www.burgimspreewald.de

Open Air – Konzert, Schloss Touristinformation Guben
Hornow

■ 17.Juli, 13 Uhr
1.Lausitzer Chorfestival mit deutschen und polnischen Chören auf der Freilichtbühne Spremberg

■ 21.Juli, 19 Uhr
Fahrradkantor Martin Schulze zu Gast in Forst (Lausitz), Kirche Mulknitz

■ 23.Juli, 9 Uhr
Mittlere Radwanderung durch das Gubiner Land, Streckenlänge: ca. 40 km, ca. 6-7 Stunden, Treffpunkt

■ 23.Juli, 14.30 Uhr
Sommerkonzert der Sangesbrüder Hänchen, Kirche Hänchen

■ 23./24.Juli, 10 - 18 Uhr,
19. Burger Töpfermarkt - Vorführung verschiedener Techniken der Töpferkunst Burg (Spreewald), Festplatz

■ 23.Juli, 19 Uhr
Sommerparty in der Koselmühle, Kolkwitz

■ 24.Juli, 9.30 Uhr
Geführte Bootstour von

Griessen nach Guben, Dauer: ca. 6 Stunden (Anmeldung erforderlich bis zum 18.07.22; Tel.: 03561 3867), Treffpunkt Touristinformation Guben

■ 26.Juli, 15 Uhr,
»Blümchenkaffee« in Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr Spremberg – „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ Familienveranstaltung, Mehrgenerationenspielplatz Spremberg

■ 29. – 31.Juli, 20.30 Uhr
SchlossKinoTage schwarz/weiß, Kulturschloss Spremberg

■ 30.Juli, 14 Uhr
Erntefest in Bärenbrück, Sportplatz

■ 30.Juli, 15 Uhr
Burger Kurkonzert: Benni & Co präsentieren Rock, Pop & Schlagermusik, Burg (Spreewald), Festplatz, Eintritt frei

■ 30./31.Juli, 9 - 16 Uhr
Trödelmarkt, Burg (Spree-
wald), Wiese nahe der Bismarckschänke

■ 30.Juli, 19 Uhr
129. Hahnrupfen – Reiterball, sorbischer/wendischer Brauch, durchgeführt von der Domowina-Jugend Burg, Eintritt frei, Burg

(Spreewald), Wiese Waldschlößchenstraße (auch 31. Juli, 14- 16 Uhr)

■ 30.Juli
55 Jahre Freibad- Familienachmittag mit Kaffeeklatsch im Schwimmbad Schwarze Pumpe

■ 31.Juli, 14 - 18 Uhr
Rosengartensonntag -«Cirque Lunaire», Ostdeutscher Rosengarten Forst (Lausitz)

■ 31.Juli, 17 Uhr
Sommermusik: Harry's Freilach Klezmer tov, Dorfkirche Groß Breesen

■ 6.August, 13 - 17 Uhr
»100 Jahre Sportgemeinschaft Burg (Spreewald)« mit Aktivangeboten für kleine Gäste ab 4/5 Jahren und für große Gäste, Heimatstube Burg

■ 6.August, 18 Uhr
11. Lange Nacht der Kunst- und Handwerkschöfe, Burg (Spreewald)

■ 6.August, 20.30 Uhr
SpreeKino im Freibad Schwarze Pumpe

■ 12. bis 15. August
Spremberger Heimatfest

Angaben ohne Gewähr

Gesellschaft für
Qualitätsprüfung mbH

BESTE BANK
2022 *von Ort*

1. Platz
Cottbus
PRIVATKUNDENBERATUNG

Sparkasse
Spree-Neiße

Inklusiv
DIGITAL-
CHECK

www.geprüfte-beratungsaualität.de
Test: November / 2021 | Im Test: 6 Banken | Getestet: Privatkundenberatung

Sicher. Stabil. Solide.

Sparkasse
Spree-Neiße

Branchenfürer Spree-Neiße-Kreis

Heizung & Sanitär

Fachbetrieb Ralf Wehmhoff
 Öl-, Gas-, Pelletheizungen, Holzvergaser, Sanitär,
 Badausstattung, Wärmepumpen, Lüftung, BHKW,
 Solaranlagen, Elektroinstallation, Kundendienst

Heizen mit alternativen Energien
 Solaranlagen
 Holzvergaser
 Festbrennstoffkessel

Drebkauer Straße 62 Tel. 03 55/53 00 90 info@wehmhoff.de
 03099 Klein Gaglow Fax 03 55/54 08 60 www.wehmhoff.de

IMPRESSUM

Herausgeber + Verlag: WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
 Postfach 3341, 02965 Hoyerswerda
 Telefon +49 3571 467-0, Fax +49 3571 406891

Geschäftsführer: Alexander Lenders, Martina Schmitz

Verlagsleitung: Sina Häse (verantwort. für Anzeigenteil), Torsten Berge (V.i.S.d.P.)

Anzeigenleitung: Sina Häse

Redaktionsleiterin: Claudia Welsch

Vertrieb: ZG Lausitz GmbH, Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus

Anzeigensatz und Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG
 Druckhaus 02979 Elsterheide OT Bergen, Geierswalder Str. 14

Anzeigen: Kerstin Schlesinger, Manuela Sommer, Hans Stieler-Töpfer,
 Roksana Müller, Manja Motylski, Roswitha Paukstadt,
 Jens Heinze

Redaktion: Carola Zedler (verantwort.)

Postanschrift: Altmarkt 15, 03046 Cottbus
 Tel.: 0355 / 431236 Fax: 0355 / 472910

Auflage: 63.200 Stück

Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die vom Spree-Neiße-Kurier eingesetzten, gestalteten und veröffentlichten Texte und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verlages reproduziert und nachgedruckt werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar.

Geprüfte Gesamtauflage:



Der Umwelt zuliebe

...besteht unser Zeitungspapier zu
 75 % aus Altpapier und wird ohne
 Chlor hergestellt



Kulinarische Verführungen begleiten die Besucher durch die Lange Nacht. Foto: Möbes



Günther Zäuner
 Foto: E.Zäuner

Günther Zäuner liest in Burg

BURG (SPREEWALD). Am Freitag, dem 22. Juli, ab 19 Uhr, ist der österreichische Schriftsteller, Sach- und Drehbuchautor Günther Zäuner in der Spreewaldbibliothek »Mina Witkojc« zu Gast. In der Reihe »Lesungen für Erwachsene« liest er aus seinem Krimi »Janusfratze«. Es geht um Erich Honegger, der – noch ein Junge – kurz vor dem Mauerfall mit seinen Eltern nach Wien flieht und sich hier ein neues Leben aufbauen kann. Doch ein schrecklicher Jagdunfall 2005 macht ihn zu einem Monster. (Eintritt 5 Euro)

Eine Nacht voller Entdeckungen

Nacht der Kunst- und Werkshöfe

BURG (SPREEWALD). Kunst und traditionelles Handwerk im Spreewald zum Anschauen und Mitmachen, Kulinarisches, Unterhaltsames und Wissenswertes – das ist die Lange Nacht der Kunst- und Werkshöfe, die am Samstag, dem 6. August bereits zum elften Mal stattfindet. Von 18 bis 24 Uhr können Kunstinteressierte, Wissendurstige und Nachtschwärmer auf den geöffneten Höfen, Stübchen und Werkstätten erleben, wie vielfältig das Angebot an (kunst-)handwerklichen

und regionaltypischen Produkten im Spreewald ist. Bei Fackelschein und Musik lautet das Motto: Einfach nur genießen, Kunstvolles betrachten und die Seele baumeln lassen! Zu den Höfen kommt man am besten mit dem Fahrrad. Parkplätze sind kaum vorhanden. Bequem geht es auch mit dem Ruf-Shuttle Dahley 035603 60365 (Preis pro Fahrt 3 Euro) oder der »Rumpelguste« (einmalig 15 Euro). Die Bahnen starten beide ab 18 Uhr im eineinhalb Stunden-takt ab Festplatz.

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen

03944-36160 www.wm-aw.de
 Wohnmobilcenter
 am Wasserturm

Alternative Heilmethoden vorgestellt

Wenn die Seele leidet – Lebensberatung

Karin Donath

- seit 1998 -

www.beratung-heilcoaching.de

☎ 0355-3817600

Beuchstraße 8b / 03044 Cottbus

Beratung und Lösung bei Problemen in der Partnerschaft - Beruf - Gesundheit

Reiki, Rückführung, Meridian Klopfen, Quantenheilung, Ausbildung zum ganzheitlichen Heilcoach und Berater erlernen.

Ausgebrannt und erschöpft

Viele Menschen verrichten anstehende Pflichten und versuchen, ihr Bestes zu geben und überfordern sich. Dabei entsteht oftmals zu viel Stress, und das über längere Zeit. Wenn die notwendige Entspannung fehlt, kommt es schnell zur Überlastung. Der Körper wird geschwächt und Symptome können sich zeigen. Das Immunsystem ist überfordert und kann seine Funktion nicht mehr ausreichend wahrnehmen.

Wenn man dann zu Tabletten greift und eine Regeneration nicht zulässt, wird der Körper weiter geschwächt und angegriffen. So entsteht die Basis für Beschwerden und Krankheiten. Da diesem Kreislauf auch eine falsche Lebenseinstellung und Ängste zu Grunde liegen, wäre es an der Zeit, endlich eine Wende einzuleiten. Seine Lebenseinstellung zu ändern ist der erste Schritt und die innere Ruhe wieder herzustellen, sind

notwendige Punkte für die eigene Stabilität. Wenn der Körper wieder zu Entspannung gekommen ist und man gut auf seine innere Stimme hört, kann man seine Aufgaben mit Leichtigkeit und Freude erledigen. Ein klärendes Gespräch und einige Behandlungen für die notwendige Entspannung sind oft angebracht. Ich möchte Ihnen dafür gern die Hand reichen.

Karin Donath, Ganzheitlicher Heilcoach & Berater

Ambulante Seniorenbetreuung Gemeinsam im Leben

Liebevolle Betreuung in einem respekt- und humorvollen Miteinander für Senioren.

Kreatives
Senioren-sport
Singen, Spazieren
Demenz-begleitung
Gedächtnis-trainings

Abrechnung
über
Pflegekasse

Tel.: 035601 71 98 51 · Mobil: 0152 219 78 815
www.seniorenbetreuung-peitz-cottbus.de

Heilpraktiker in Ihrer Nähe

Fitness für Senioren

Krafttraining lohnt sich auch im Alter

Mit zunehmendem Alter nimmt die Muskelmasse ab – zwischen 50 und 80 Jahren im Durchschnitt etwa um die Hälfte. Als Folge davon werden körperliche Aktivitäten wie Aufstehen, Gehen, Einkaufstaschen tragen oder Treppensteigen immer mühseliger. Mit nachlassender Kraft verschlechtern sich auch Koordinationsvermögen und Gangsicherheit, sodass die Gefahr von Stürzen und Verletzungen steigt. Doch dagegen lässt sich etwas tun: Wie Studien zeigen, kann Krafttraining dem Muskelabbau und damit verbundenen Einschränkungen entgegenwirken.

Allerdings gilt Krafttraining noch immer als Sport für junge Menschen. Tatsächlich wagen sich nur 10 bis 15 Prozent der Älteren an Hanteln und Fitnessgeräte – dabei



Muskelaufbau sorgt für Beweglichkeit und beugt Stürzen vor. Foto: vectorfusionart/stock.adobe.com

reagieren ihre Muskeln ebenso gut auf das Training wie die Muskeln jüngerer Menschen und Nebenwirkungen wie chronische Überlastungen oder Verletzungen sind kaum zu erwarten. Einziges Gebot: Das richtige, auf die persönliche Konstitution abgestimmte Trainingsprogramm wäh-

len und sich dazu – nach einem Check-up beim Hausarzt – am besten von einem erfahrenen Trainer beraten lassen. Gesunden Älteren reichen drei bis vier 20- bis 30-minütige Trainingseinheiten pro Woche, um messbaren Muskelaufbau innerhalb von sechs bis neun Wochen zu erzielen.

Entspannen lernen, den Kopfschmerz lindern

Sogenannte primäre Kopfschmerzerkrankungen, wie etwa die Migräne oder Spannungskopfschmerz, belasten nicht nur durch akute Symptome wie etwa Schmerz oder Übelkeit. Gerade bei der Migräne sind auch Phasen vor und nach der eigentlichen Attacke mit starker Erschöpfung, Konzentrationsschwierigkeiten und depressiven Symptomen möglich. Auch außerhalb der Anfälle kann die Erkrankung Betroffene psychisch stark belasten und so unter Stress setzen – Stress ist aber wiederum ein häufiger Kopfschmerztrigger. Daher wird auch untersucht, ob psychologische Behandlungen einen Einfluss auf Migräne haben können. Besonders kommen dabei Methoden in Frage, die gezielt auf Stress und Entspannung einge-

hen. Koreanische Forscher analysierten nun systematisch den Forschungsstand zu psychologischen Behandlungen bei primären Kopfschmerzerkrankungen.

Dabei wurde auch MÜK, der Medikamentenübergebrauchs-Kopfschmerz, berücksichtigt. Vorrangig erfassten die Forscher, ob die Zahl der monatlichen Kopfschmerztage mit der jeweiligen Behandlung zurückging.

Im Studienvergleich zeigte sich eine Überlegenheit der psychologischen Behandlungen: im Gesamtmittel gewannen die Patienten damit 0,7 Tage pro Monat ohne Kopfschmerz hinzu. In den Studien, die wöchentlich Anfallshäufigkeiten ermittelten, ergaben sich ebenfalls weniger Kopfschmerzanfälle. Die Zahl der Patienten, die auf eine

Behandlung ansprachen, war dementsprechend bei den psychologischen Behandlungen höher als in den Kontrollgruppen.

Psychologische Behandlungen, schließen die Autoren, stellen somit eine Therapieoption für primäre Kopfschmerzerkrankungen dar. Die Therapien können nicht nur psychische Belastungen durch die Erkrankung lindern, sondern auch die Kopfschmerzen selbst messbar reduzieren. Gezielte Entspannungsmethoden wie etwa die Progressive Muskelrelaxation sind bereits häufiger als wirksam demonstriert worden – dies wurde also nun mit dieser systematischen Analyse, erweitert um weitere Behandlungsansätze, bestätigt.

© DeutschesGesundheits-Portal / HealthCom

YangSheng
INSTITUT



Zentrum für Chinesische Medizin & Augenheilkunde

- Traditionell chinesische Medizin
- Akupunktur
- Kräutertherapie/Vitaltherapie
- alternative Augenheilkunde
- Global diagnostic
- Ernährungsberatung/Heilfasten

Michael Gehler - Heilpraktiker
Stromstraße 13 a, 03046 Cottbus
Tel.: 0355 - 47 13 83

www.yangsheng-institut.de



Petra Gurisch,

K.-Liebknecht-Straße 115, 03046 Cottbus,
Tel. 0355-797477

Pflanzenheilkunde, Mikrobiologische Darmtherapie,
Pflanzenwanderungen

Stephan Heidrich

chinesische-japanische Akupunktur
Gerhart-Hauptmann-Straße 15, Süd 10/TKC Ärztehaus
03044 Cottbus
Tel.: 0355-874443 oder Mobil: 0171-207 81 54
www.akupunktur-heidrich.agtcm-therapeut.de

Uwe Jäckel, Heilpraktiker - Gesundheitsoase im Spreewald

Parkstraße 38, 03099 Kolkwitz, Tel.: 035604 - 40819
Praxis: Heinrich-Zille-Str. 120, 03042 Cottbus im „Gut Branitz“
www.gesundheitsoase-im-spreewald.de

Schmerztherapie, Blutegelbehandlung, Chiropraktik,
Kinesiologie, Ernährungsberatung, Heilfasten, Basenfasten

Naturheilpraxis Bernd Schulze

Spreewaldstr. 10, 03185 Peitz, Tel: 035601-30138
Email: bernd.schulze@adhv.de
www.naturheilpraxis-schulze.de

Akupunktur, Akupunkturmassage n. Penzel
Wirbelsäulen- und Gelenkbehandlung
Huna-Seminare und Afrikanische Heilkunst

Uwe Proft,

Wernerstr. 62, 03046 Cottbus,
Tel. 0355-33875, www.heilpraktiker-cottbus.de

Chiropraktik – CranioSacral Balancing – Akupunktur





Wellness und Belebung im Garten gelingt mit diesem Swim Spa Sport. Foto: Armstark

Entspannung im eigenen Garten

Kombination aus Bad und Whirlpool

Bereits seit Jahrtausenden wird die angenehme Wirkung von Wasser auf den Körper genutzt. Speziell die Hydrotherapie, unter der alle Wasseranwendungen zu verstehen sind, ist gefragt zur Vorbeugung, Regeneration und Rehabilitation. Wohlfühlen, Kraft tanken, abschalten – das ist auch im eigenen Zuhause möglich. Als Kombination aus

Whirlpool und Schwimmbad vereint ein Swim Spa Sport Spaß und Erholung. Trotz seiner geringen Größe – je nach Modell 390 bis 800 Zentimetern Länge – lässt er große Vielfalt zu. Selbst schwimmen ist hier möglich. Dank Gegenstromdüsen, die sich regulieren lassen, können täglich viele Meter geschafft werden.

Sonnendeck unterm Glasdach

Per Schiebelüfter lassen sich die Elemente einfach öffnen

Eines ist sicher: Urlaubsfreuden kann einem niemand nehmen. Und nichts lässt sich so verlässlich buchen wie das Ferienfeeling im eigenen Garten. Viele Hausbesitzer schmieden daher Pläne, um dafür ihren Außenbereich noch behaglicher und wohnlicher zu gestalten.

Mit einem hochwertigen Bodenbelag, bequemen Liegen mit extraweichen Auflagen und der passenden Dekoration wird die Terrasse zum privaten Sonnendeck. Und mit einem festen Glasdach als Wetterschutz kann die Familie auch bei einem plötzlichen Regenschauer die erholsamen Stunden an der frischen Luft genießen.

Ob Mittags-Siesta auf der Terrasse oder „Happy Hour“ unterm Sternenhimmel: Mit einem soliden



Mit einem soliden Glasdach lässt sich der Garten bei jedem Wetter genießen. Foto: djd/Joka-System

Schutz lassen sich diese Pläne bei jeder Witterung in die Tat umsetzen. Glaschiebedachsysteme bieten dabei ein hohes Maß an Flexibilität.

Wenn die Sonne lacht, werden die Elemente einfach geöffnet. So werden Terrasse und Balkon zur ganzjährig nutzbaren Wohlfühloase.

Bewährt haben sich tragende Konstruktion aus rostfreien Aluminiumprofilen und Glaselementen, die man im Stil eines

Schiebedachs manuell öffnen kann. Der große Glasanteil erlaubt dabei eine freie Sicht in die umgebende Natur.

Per Dachschiebelüfter lässt sich die Glasfläche im Handumdrehen öffnen, sodass es auch unter hochsommerlicher Sonneneinstrahlung nie zum Hitzestau kommt.

Die Nachrüstung eines Glasdachs lässt sich auf den meisten Terrassen einfach und problemlos realisieren.

Markisen, Terrassendächer, Insektenschutz und Garagentore mit 20% Rabatt



MONTAGE
BÖHME GmbH

03055 Cottbus-Sielow
Cottbuser Str. 26

Tel. (0355) 79 23 45

**Für Besuche in
unserer
Ausstellung
bitten wir um
Terminvereinbarung!**

ÖFFNUNGSZEITEN

**Mo/Di/Do
9-12 u. 14-17 Uhr
Mi 12-18 Uhr
Fr 9-14 Uhr**

weinor

Das Glas-Terrassendach
von Weinor, ohne Neigung

**7 Jahre
weinor-Garantie**

**56 Gestellfarben
ohne Mehrpreis**

Lebensraum Terrasse |

weinor

